



PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

PFARRVERBAND NACHRICHTEN



RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweiwöchentliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44

Eynatten ☎ 087 / 85 13 16

Hauset ☎ 087 / 65 90 73

E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be

Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt:

Masspost Lontzen (N° P926126 - PRS 3273643)

Auslieferungsdatum:

27.03.2025

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren:

montags, 10:45 - 16:15 Uhr

dienstags, 08:00 - 12:15 Uhr, 12:45 - 17:00 Uhr

mittwochs von 08:00 - 11:30 Uhr

donnerstags von 08:00 - 12:45 Uhr

freitags von 08:00 - 13:30 Uhr

Hauset:

montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten:

montags von 08:00 - 10:00 Uhr und

donnerstags von 13:15 - 16:15 Uhr

16.03. - 4. Fastensonntag C (14) - 23.03. - 5. Fastensonntag C (15)



Samstag, 29.03. 4. Fastensonntag C - Lukas 15, 1-3.11-32

RAEREN: **Vorstellungsmesse Kommunionkinder**
18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Laurenz Ahn // Anna Meyer // Ehl. Betty + Peter Weiß // Jm. Josef Vonhoff
Jm. Ehl. Therese + Leonard Emonts-Stiel



Sonntag, 30.03. 4. Fastensonntag C - Lukas 15, 1-3.11-32

HAUSET: **Hl. Messe - Mitfasten**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jm. Thorsten Güsting // Ehl. Gerta + Jakob Radermecker // LVF. Bausler // Jm. Manfred Gietz
LVF. Parent-Falkenstein + Hick-L'Homme

EYNATTEN: **Hl. Messe - Mitfasten mit Kindergedanken**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Maria Köttgen // 1. Jm. Karl-Heinz (Kalle) Laschet



1. Kollekte für die Fastenaktion - „Miteinander Teilen“

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheims // Josée Gussen



08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF

+ „Anita Laschet: Meditation zur Fastenzeit.“

+ „Passionsspiele: Stimmen von Zuschauern zum Wochenende.“

+ „Interview mit einigen Mitgl. Der Kontaktgruppe Mackenbach.“

Montag, 31.03.

RAEREN: **15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

BERLOTTE: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Christa + Dieter Lenz-Beckers

Dienstag, 01.04.

HAUSET: **19:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Rochuskapelle**

Donnerstag, 03.04. Priesterdonnerstag

MARIENHEIM: **15:30 Uhr:** **Messe** - Für die Bewohner des Hauses

HAUSET: **18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

19:00 Uhr: **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für Pastor Jean Leveux // Für die Kranken

Freitag, 04.04. Herz Jesu Freitag

RAEREN: **18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

19:00 Uhr: **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Jm. Laura Chaineux + Mann Karl + To. Marita // Jm. Maria Kalff-Schneider + Ehemann Walter

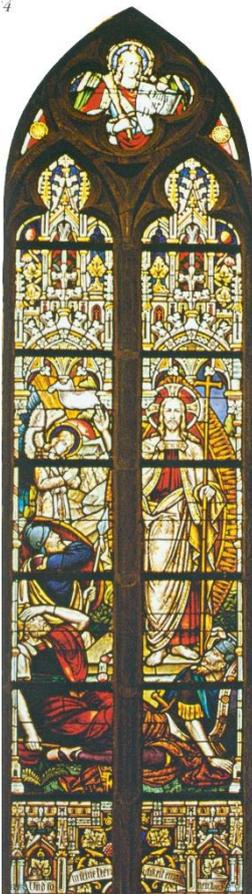


Wir trauern um Herrn Dietmar Spörl, 77 Jahre, Hauset; Frau Josefine Opstaele-Zöllner, 84 Eynatten; Frau Ännchen Rosenstein-Crützen, 89 Jahre, Raeren; Herrn Roland Knott, 60 Jahre, Petergensfeld, Raeren; Frau Luise Schumacher-Thünissen, 84 Jahre, Raeren. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.



Fastenkollekte - Miteinander Teilen

Umschläge zur Kollekte „Miteinander Teilen“, die an diesem 4. Fastensonntag stattfindet, liegen in der Kirche aus. Man kann aber auch seine Spende auf das angegebene Konto überweisen, das auf dem Umschlag aufgedruckt ist.



Spendenaufruf

für die Instandsetzung der Kirchenfenster in Hauset

Werte Pfarrfamilie, Witterungseinflüsse haben über die Jahre die Kirchenfenster und deren Einfassung zum Teil schwer zugesetzt.

Es zeigen sich deutliche Verschleißerscheinungen in den Verbindungen der Bleiverglasungen und zudem Risse und Ausbrüche im Buntglas sowie der Natursteineinfassungen.

Damit die Kirchenfenster auch weiterhin ihre volle Schönheit zeigen können und die Sicherheit gegeben sein wird, müssen verschiedene Kirchenfenster instandgesetzt und die Halterungen nebst der Natursteineinfassung erneuert werden.

Da bei diesen Arbeiten hohe, nicht vorhersehbare Kosten entstehen, bitten wir um eine Spende damit die Gläubigen sich auch weiterhin an den vor über 115 Jahren hergestellten und in der Pfarrkirche St. Rochus verbauten Kirchenfenstern erfreuen können.

Gerne können Sie ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen:
Kirchenfabrik Sankt Rochus Hauset: **BE05 0910 1266 3175**
Vielen Dank im Voraus.

Euer Pastor Peter Dries und der Kirchenfabrikrat Hauset

Frühlingssonne

Für deinen Weg wünsche ich dir sonnige Stunden und viele schöne Augenblicke. Dass nach grauen Wintertagen die warme Frühlingssonne neue Lebensfreude in dir weckt, das wünsche ich dir.

Erst mit den richtigen Gewürzen wird ein Rezept vollkommen. Dass du deinem Leben eine ganz eigene Würze verleihst, das wünsche ich dir.

Aus: Was ich dir von Herzen wünsche.



Liebe Pfarrfamilie!

Wohl das schönste Gleichnis, das uns Lukas erzählt, ist das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Es lädt uns ein, zu unserer eigenen Lebenssituation Stellung zu beziehen.

Wir werden vor die Frage gestellt: Wo stehe ich? Bin ich mehr der jüngere oder eher der ältere Sohn? Oder kenne ich beide Seiten an mir?

Der Jüngere möchte, ohne Rücksicht auf Gesetz und Maß, das Leben genießen. Der angepasste, ältere Bruder in mir, bemüht sich alle Gebote zu halten, bleibt jedoch ein Fremder im eigenen Haus.

Eine Geschichte aus dem Leben, auch heute aktuell: Söhne, Töchter verlassen plötzlich die Familie und Eltern leiden und überlegen.

Frei sein wollen, ist ein verständlicher Wunsch. Hatte nicht jede/r von uns irgendwann einmal Sehnsucht nach der großen Freiheit? Was hielt uns denn daheim? Gewohnheit, Scheu vor dem Risiko, Bequemlichkeit...?

Man kann dieses Gleichnis nicht hören, ohne mit den eigenen Emotionen in Berührung zu kommen. Die beiden Söhne decken auf, was in uns selbst verborgen ist und das Evangelium bietet uns Orientierungshilfe:

***Der Vater will beide Söhne zurück**, auch den älteren, der es genauso nötig hat, gefunden zu werden, um wirklich heimzukommen. Der Vater geht auch ihm entgegen, drängt und fleht: lass das vorwurfsvolle Klagen fallen, gib das Vergleichen, deine Verbitterung auf und nimm meine Liebe an. Sie gilt auch dir!*

Du bist nicht wirklich du selbst, solange du ohne Gott lebst. Heimatlos bleibst du, wenn er nicht das Geheimnis deines Lebens ist.

Wohin du dich auch immer verirrt hast, du darfst zu Ihm zurückkehren.

Der barmherzige Vater lädt dich zum Leben ein, zu einem Fest der Freude, dass du das Leben in dir findest und du dich daran erfreust.

Eine segensreiche Fastenwoche der gegenseitigen Annahme wünscht Ihnen

WITZE



*Ihr Pastor
Peter
Ditz*

Ein Millionär liegt im Sterben und ruft den Pastor. „Herr Pastor, wenn ich mein Vermögen der Kirche vermache, kann ich dann sicher sein, in den Himmel zu kommen?“ „Versprechen kann ich nichts“, meint der Pastor, „aber versuchen sollten Sie es auf alle Fälle“.

Samstag, 05.04. 5. Fastensonntag C - Johannes 8,1-11

HAUSET: **Hl. Messe**
18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sybilla Pütgens // Ehl. Rosa + Ignaz Kowol // Gisela Delnui // Jm. Hermann Schauff

Sonntag, 06.04. 5. Fastensonntag C - Johannes 8, 1-11

RAEREN: **Hl. Messe**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Martha Wertz // 1. Jm. Helga Bodem-Keutgen // Ehl. Maria + Josef Genotte-Rosewick // Ehl. Finchen + Otto Thaeter-Rosewick // Jm. Leni Krickel-Klein + LVF. // In besonderer Meinung // Jm. Wilfried Hick // Jm. Nelly + Georges Hick-Kalff // Guido Hick Pater Eugène Hick

EYNATTEN: **Hl. Messe mit Kindergedanken**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Raymond Schiffers // Jm. Margret Steinbusch + verst. Angeh. LVF. Scheepers-Radermacher-Hellebrandt // Jm. Helma Scheepers // Jm. Herbert Broichhausen // LVF. Broichhausen + Pauquet



Kollekte für die Belange der Kirche

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheim

 **08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF**
+ „Anita Laschet: Meditation in der Fastenzeit.“
+ „Rückblick: Stimmen und Musik zum Friedenskonzert.“

Montag, 07.04.

MARIENHEIM: 15:00 Uhr: Rosenkranzgebet

Mittwoch, 09.04.

EYNATTEN: 19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Maria + Joseph Lennertz-Mauel

Donnerstag, 10.04.

HAUSET: 08:15 Uhr: Schulmesse 

MARIENHEIM: 15:30 Uhr: Messe - Für die Bewohner des Hauses

HAUSET: 18:30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken

Freitag, 11.04.

RAEREN: 19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Maria + Gaston Lebrun-Kalff + Willy Herzet



Uhrzeit umstellen

Am Sonntag, 30. März 2025 wird die Zeit wieder auf die Sommerzeit umgestellt. Damit endet gleichzeitig die Winterzeit. **Die Zeit wird nachts um 2 Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt.** Das bedeutet, dass die Nacht eine Stunde kürzer ist und wir eine Stunde weniger schlafen können.



Leere Osterwasserfläschchen in Raeren

bitte am Schriftenstand in der Pfarrkirche Raeren **abstellen**. Sie werden mit frischem Wasser gefüllt, in der Osternacht neu gesegnet und ausgeteilt.

Wir laden ein zu den Exerzitien in deutscher Sprache in Châteauneuf de Galaure (F)

Thema: „Halte ein Ohr fest zur Erde gewandt und das andere auf den Himmel ausgerichtet.“

Prediger: Pfarrer Jean Pohlen

Von Montag, den 4. August bis Sonntag, 10. August 2025

Dieses Jahr organisieren wir wieder eine Busreise ab Eupen über Bütgenbach, Amel, St. Vith und Luxemburg.

Auskunft und Einschreibungen bei Bettina Schroeder 087/65 67 76,
bettina_schroeder@hotmail.com



Einladung zum Frühlingssingen

Motto: „Der Frühling und die Liebe.“

Am Sonntag, den 6. April lädt das Organisationsteam vom Hauseter Chor Sie alle herzlich ein in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Hauset zusammen alte Lieder und bekannte Schlager zu singen.

Eingeladen sind alle, die gerne singen, von nah und fern, egal ob jung oder alt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Nachmittag in froher Runde.

Bringt Eure Freunde mit - je mehr, desto besser!

Die 5 Freiheiten

*Die Freiheit, zu sehen und zu hören, was ist,
anstatt das, was sein sollte, war oder sein wird.*

*Die Freiheit, zu sagen, was man fühlt und denkt,
anstatt zu sagen, was von einem erwartet wird.*

*Die Freiheit, das zu fühlen, was man fühlt,
und nicht das, was man fühlen sollte.*

*Die Freiheit, um das zu bitten, was man will,
anstatt immer auf Erlaubnis zu warten.*

*Die Freiheit, Risiken einzugehen, auf eigene Faust,
anstatt auf Nummer sicher zu gehen.*

Nach Virginia Satir



Missio 2025

Ein Programm gegen Armut

In einem solch prekären Umfeld ist es notwendig, dass die Gemeinden in ihrer Gesamtheit einbezogen werden. Als Arme unter Armen organisieren sich Frauen und Kinder dieser Gemeinden selbst, um die Schwächsten nicht am Wegesrand zurückzulassen.

Das Ziel: 400 Frauen und junge Erwachsene, die in Praktiken der urbanen Agrarökologie geschult wurden, 4 trockene öffentliche Flächen, die zu kollektiven, städtischen Gemüsegärten umgestaltet wurden, 4 lokale Märkte, die für den Verkauf der Produkte aus den städtischen Gemüsegärten eingerichtet wurden, 1 gesetzlicher Rahmen, der die urbane Agrarökologie begünstigt und von den Behörden verabschiedet wurde.

Gemeinschaftliche Gemüsegärten versorgen Gemeinschaftskantinen und Sozialrestaurants, die gesunde Mahlzeiten zu niedrigen Preisen anbieten. Jeder noch so kleine Fleck wird bewirtschaftet: Auf Reifen, Eimern und Waschmaschinentrommeln gedeihen Salat, Spinat, Kräuter, Obstbäume und vieles mehr.

Abfall wird recycelt, Kompost wird hergestellt und verkauft, Wasser wird aufgefangen, um die Gärten zu bewässern.

Durch die Unterstützung dieser Initiativen stärken und begleiten Sie die peruanischen Gemeinden in ihrem Kampf, Vorbilder für urbane Widerstandsfähigkeit und ökologischen Wandel zu werden.

Die Fastenzeit, 40 Tage zum Teilen

Die Fastenzeit lädt uns ein, unser Herz für das Leiden und die Auferstehung Christi zu öffnen, unser Leben zu ändern und uns im wahren Sinn des Wortes zu bekehren, d.h. uns Gott und anderen durch Beten, Teilen und Fasten zuzuwenden. Im Rahmen der Kirche ruft Entraide et Fraternité zum Teilen auf.

Mit unseren Spenden lassen wir Hoffnung, die Männer und Frauen auf der ganzen Welt dazu bringt, gemeinsam die Freude der Solidarität und Brüderlichkeit wiederzuentdecken.

Ob die Kollekte über den Opferkorb oder auf digitalem Weg, **die WE vom 29.-30. März und 12.-13. April** sind in der Kirche der Unterstützung der Projekte der peruanischen Partner gewidmet, aber auch Dutzender anderer Projekte in nicht weniger als 12 Ländern. Wir können unsere Fastenspende auf das Konto von Miteinander Teilen:

BE68 0000 0000 3434 (Mitteilung: 7245), online auf www.miteinander.be oder auch über die sozialen Netzwerke tätigen.

Für Spenden ab 40 € pro Jahr wird eine Steuerbescheinigung ausgestellt.



Liebe Pfarrfamilie!

Geh! du kannst gehen!“, sagt Jesus, in seiner vergebenden Liebe, der Frau, die bestimmt noch kurze Zeit vorher diese Aufforderung in einem anderen Tonfall zu hören bekommen hat.

*Auf frischer Tat ertappt, hat sie sich schuldig gemacht. In der „Steinigung“ findet sich wohl das rechte menschliche Strafmaß, um Verachtung und Verurteilung Genüge zu tun. Auf die Fehler anderer hinzuweisen, beruhigt un-
gemein das eigene Gewissen.*

Jesus kennt sie alle gut, die sauberen Fassaden-Träger/innen mit ihrem Stein in der Hand, bereit, andere fertig zu machen:

„Wer von euch ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein!“

Wie steht's mit uns und unserer Härte im Umgang mit den Fehlern anderer? Verkrampten sich unsere Hände nicht oft zu Fäusten, als ob sie einen kalten Stein umfassen, bereit, den anderen zu strafen, weh zu tun, zu steinigen?

Wenn Blicke töten könnten... Verletzen unsere Zeigefinger, auf offensichtlich Gescheiterte „ge-richtet“ nicht genauso?

Die Einsicht und Annahme der eigenen Schwachheit und Schuld lässt die Steine sinken, durchbricht das grausame Rad von Gewalt und Wieder-Schuld.

Zurück bleibt ein Mensch - geborgen, aufgehoben, wie ein Stein, der in Händen gehalten, Wärme gewinnt und seine Kälte verliert, wie ein Stein, der zum Leben erwacht.

Ich möchte Ihnen heute zurufen: Kommt her... ihr Wiederverheirateten, ihr Alleinerziehenden, ihr alle, die ihr in eurem Leben das Scheitern erlebt habt. Kommt her, seit hier geborgen und fühlt euch in unserer Christengemeinde wohl, angenommen und getragen.

*Wir möchten uns in barmherzigem Miteinander nicht nur in dieser 5. Fasten-
woche begegnen!*

Mit Ihnen unterwegs grüßt Sie Ihr Pastor

*Peter
Dris*

WITZE



„Wie heißt der Täufling?“ , fragt der Pfarrer. „Hans Christoph Markus Balduin Karl Georg Müller“, verkündet der stolze Vater. Der Pfarrer wendet sich an den Küster und raunt ihm zu: „Mehr Wasser, bitte!“